

Bedeutung von Open Source Software in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (am Beispiel des Magistrats Wien)



Peter Pfläging
Stadt Wien, MA 14
IKT-Architektur
<pfp@adv.magwien.gv.at>

IKT-Dienstleister MA 14

- **direkte Leistungen:**
 - **aktive Betreuung, Beratung und Schulung der Kunden: Akquisition und „Vertrieb“**
 - **Produkte einsetzen und integrieren**
 - **Projekte in allen Phasen abwickeln**
- **unterstützende Leistungen:**
 - **Infrastruktur weiter entwickeln (Netz, Mail, Web, ...)**
 - **Betrieb aufrechterhalten, wichtige Dienste 7x24 Stunden**
 - **Beschaffungen durchführen**

MA 14 Zahlen

- **ca. 470 Personen**
- **rund 140 Kunden (Dienststellen), ca. 35.000 Personen**
- **ca. 65 Mio. EUR Umsatz, volle Verrechnung an Kunden**
- **über 18.000 PCs**
- **über 8.000 Drucker**
- **eine IBM-Großrechenanlage**
- **ca. 570 Server**

MA 14 Zahlen (2)

- **ca. 24.000 Telefone, ca. 5.500 Handys**
- **Beschaffung**
 - **ca. 2.500 Vergabeverfahren jährlich**
 - **ca. 60 Ausschreibungen (davon ca. 10 EU-weit)**
- **„Help Desk“ Anfragen: 45.000 pro Jahr**
- **Internetnutzung: wien.at**
 - **500.000 Besucher pro Monat**
 - **19 Millionen Seitenaufrufe pro Monat**

Was ist OSS?

- **„frei“ verwendbare Programme**
 - **offen verfügbarer Quellcode**
 - **darf kostenlos benutzt, verändert und weitergegeben werden (darf auch verkauft werden!)**
- **aber: Verwendung über Lizenzen geregelt!**
 - **GPL, Apache, BSD, Mozilla, SUN Public License, ...**
 - **geregelt: Gewährleistung, Weitergabe, ...**
- **Beispiele:**
 - **Jeder nutzt: Linux, Apache, MySQL, sendmail, bind, ...**
 - **Firefox, OpenOffice.org, FreeBSD, ...**

Warum OSS?

- **Herstellerunabhängigkeit**
- **Wirtschaftlichkeit: Einsparungen bei Lizenzen**
- **mehr Wettbewerb stärkt Konsumenten!**
- **Zukunftssicherheit:**
 - Quellcode verfügbar und weiter entwickelbar
 - gute Unterstützung durch die „Community“
 - viele lokale Dienstleister (KMUs)
- **hohe lokale Wertschöpfung, kein Kapitalabfluss aus dem EU-Raum**
- **offene Schnittstellen / Standards**
- **potentiell höhere Sicherheit: Quellcode ist bekannt!**

Problembereiche

- **rechtliche Unsicherheit**
 - **fehlende Gewährleistung**
 - **SW-Patente**
- **Akzeptanzbarrieren**
- **Umstellungsaufwände, Schulungsaufwände**
- **neue Abhängigkeiten können entstehen**
- **mobile Endgeräte (Anbindung am Client)**
- **Koexistenz Microsoft - OSS**

... und OSS im Magistrat Wien?

- **1989:** erste OSS-Produkte (E-Mail, News, ...)
- **1993:** erste Webserver (Intranet)
- **1994:** Fileserver für Windows-PCs
- **1995:** Wien Online (heute: wien.at; Firewall und Web-Server komplett OSS)

Mitarbeit an OSS-Projekten

- **seitdem:** kontinuierlicher Ausbau OSS-Nutzung
- **2003:** erste eigene OSS-Projekte der Stadt Wien

Status im Magistrat Wien (Server, Infrastr.)

- **über 200 OSS-Server (Linux, FreeBSD)**
 - **Webserver (wien.at, Wien Intern, ...)**
 - **Applikationsserver**
 - **SAMBA Fileserver**
 - **Firewall Server, Sicherheitseinrichtungen**
- **E-Mail, Portalverbund, ...**
- **Middleware, ...**
- **Entwicklungswerkzeuge, ...**

Generelle Strategie

- **bei Gleichwertigkeit von Lösungen werden OSS-Lösungen bevorzugt**
 - **mehr OSS-Applikationsserver**
 - **Oracle, SAP und zukünftig ELAK auf Linux-Servern**
 - **Einsatz von PostgreSQL**
- **webbasierte Lösungen / Produkte**
 - **Server: Web-Services (SOAP/WSDL)**
 - **Client: Webbrowser**

→ Plattformunabhängigkeit und Interoperabilität

Evaluierung OSS am Arbeitsplatz

- langjährige, sehr positive Erfahrungen mit OSS im Serverbereich
- eigene Überlegungen seit 2001, jährliche Standortbestimmung
- 2003: Linux und OpenOffice.org sind „gut genug“ geworden
- Entscheidung von München für OSS
- Durchführung der Studie „OSS am Arbeitsplatz im Magistrat Wien“

STOSS: Studie OSS am Arbeitsplatz

- **Ist-Analyse**
 - 1.100 SW-Produkte auf PCs eingesetzt
 - „leicht“ migrierbare PCs:
 - 7.500 ohne MS-Office-Abhängigkeit
 - davon 4.800 ohne MS-Windows-Abhängigkeit
- **technische Machbarkeit**
 - Linux und OpenOffice.org integrierbar
 - langfristige Koexistenz von zwei Plattformen möglich
- **drei Szenarien:**
 - MS-Windows und MS-Office
 - MS-Windows und Openoffice.org: potentiell 7.500 PCs
 - Linux und Openoffice.org: potentiell 4.800 PCs

STOSS: Studie OSS am Arbeitsplatz (2)

- **Strategie- und Risikobetrachtung**
 - **Wirtschaftlichkeitsbetrachtung**
 - **Betrachtungszeitraum 5 Jahre**
 - **zwei Einführungsvarianten:**
 - **„sanft“: Produkte werden angeboten**
 - **„hart“: Alle 7.500/4.800 PCs werden umgestellt**
- „harte“ Einführung nicht wirtschaftlich:
Schulungskosten!**

STOSS: Empfehlung

- **„sanfte“ Einführung von OpenOffice.org und Linux**
- **begleitende Maßnahmen**
 - **Plattformunabhängigkeit vorantreiben:**
 - **Beschaffung und Entwicklung von SW**
 - **Richtlinien (Dokumentenformate, ...)**
 - **Information und Marketing**
 - **Einsatzberatung, Schulung**
 - **Schaffung Anwenderforum**
 - **Unterstützung Privatnutzung von OSS-Produkten**
- **Preisvorteil für Kunden!**

Status und nächste Schritte

- **Produkte mit Support und Schulungen**
 - **OpenOffice.org 2.0 im Rollout**
 - **WIENUX verfügbar**
 - **<http://www.wien.gv.at/ma14/wienux-download.html>**
- **kooperative Produkteinführung**
 - **Beginn der Einführung in den Abteilungen
September 2005**
 - **installiert im März 2006:**
 - **4500 OpenOffice.org**
 - **250 WIENUX - Systeme**
- **Evaluierung 2007**

WIENUX Basissoftware

- **Basis: debian/GNU Linux 3.1**
- **Kernel 2.6**
- **XFree86**
- **KDE Desktop 3.3.2**
- **OpenOffice.org Version 2**
- **SAP Java GUI**
- **Mozilla Firefox 1.0.5**
- **MS Outlook WebAccess**
- **k3b CD-R/W & DVD
Brennersoftware**
- **gimp Bildbearbeitung**
- **Java 1.4.6_02 & 1.5.0**
- **Shockwave Flash Plugin**
- **cups Drucksystem**
- **Active Directory User (Auth.
per Kerberos 5 / openLDAP)**
- **Treiber (für PC Typen,
Drucker,)**
- **Kooka – Scanprogramm**
- **Klamav – VirusScan**
- **Firewall**

OSS-Lösungen haben Zukunft im Magistrat Wien!

Fragen?

Danke

Peter Pfläging